

I. Dispositionen zu Aufsätzen aus der allgemeinen Erziehungs- und Unterrichtskunde.

1. Die vier Elemente in der Erziehung.

- I. Einleitung: Die bekannten Worte des Dichters: »Vier Elemente, innig gesellt, bilden das Leben, bauen die Welt«, haben nicht bloß im Gebiete der geselligen Freude, für welches sie zunächst bestimmt sind, sondern auch auf dem Gebiete der Erziehung ihre volle Geltung, denn auch hier müssen vorzüglich vier Elemente zusammenwirken, wenn das Werk gedeihen soll.
- II. Hauptteil: Diese Elemente sind
- A. die Familie,
 - B. die Natur,
 - C. die Kirche und
 - D. die Schule.
- ad A. 1. Der Haupterziehungsfaktor in der Familie ist die Mutter, denn
- a) sie kommt nicht nur den physischen Lebensbedürfnissen des Kindes hilfreich entgegen, sondern
 - b) sie vermittelt in ihm auch die ersten Vorstellungen und Begriffe,
 - c) weckt und übt seine Sprache,
 - d) giebt seinem Gefühl und Willen Richtung und
 - e) bildet sein Gewissen.
2. Weil die Mutterliebe leicht in zu große Weichheit und Nachgiebigkeit ausartet, bedarf es zur Erziehung des Kindes in der Familie einer Achtung gebietenden, Gehorsam fordernden Autorität und diese ist der Vater.